

Vorrede.

ret wird / weilen er unter dessen Wercken mit heraus kommen / insgemein aber Auctor Operis imperfecti in Matthæum genennt wird / hat hievon auch gehandelt / und die rechte Ursache der Uebermasse in folgenden Worten Hom. 45. nicht übel entdecket: Welche Märtyrer-Capellen aufführen / Kirchen zieren / scheinen ein gut Werck zu thun. Ja wann sie auch die Gerechtigkeit Gottes beobachten / denen Armen mit ihrem Gut helfen / anderer Vermögen nicht mit Gewalt an sich reißen / so bauen sie zu Gottes Ehre. Wann sie aber die Gerechtigkeit Gottes nicht beobachten / anderer Leute Gut durch List und Gewalt an sich reißen / so ist niemand so thum / der nicht mercken solte / daß sie nicht zu Gottes / sondern zu ihrer Ehre solche Gebäude aufführen - - - -
Wilt du ein Gottes-Haus bauen / so gib armen Glaubens-Genossen / daß sie zu leben haben / so hast du Gott ein lebendiges Haus gebauet. Menschen wohnen in Häusern / Gott aber in heiligen Menschen. Was seyn dieses demnach für Leute / die Menschen berauben / und Märtyrer-Capellen bauen? Menschen-Häuser aufrichten / und Gottes-Wohnungen zerstören? Aber es ist dieses schon ein alter Schade. Dann die Leute gedachten also: Thun wir denen Armen gutes / so siehets niemand / oder wanns jemand siehet / so sehens doch wenige / und obs viele sehen / so siehet mans doch nicht lange. Die Zeit gehet dahin / und mit der Zeit werden die Gutthaten vergessen; darum ists besser / wir bauen Häuser / die siehet jedermann / nicht nur jetzo / sondern auch in künfftigen Zeiten / dann so lang der Bau stehet / dauret auch das Andencken und der Nahme dessen / der ihn aufrichten lassen. O du unverständiger Mensch! was ist dir dieses Andencken nach deinem Tode nütze / wann du an dem Ort / wo du